



Alle Mann an Deck: Steuermannsbesprechung für die Teilnehmer an der Landesjugend- und Jüngstenmeisterschaft.

Fotos: okpress

Hart umkämpfte Rennen bei den Nachwuchsseglern: LJM vor Ribnitz mit viel Wind

Mit viel Wind hatten die Nachwuchssegler bei der zweitägigen Landesjugendmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommerns (LJM) vor Ribnitz-Damgarten zu kämpfen. War schon der Sonnabend für einige der insgesamt 316 Teilnehmer in sieben Bootsklassen eine Herausforderung, kam es am Sonntag noch dicker: Bei Böen in Spitzen um 25 Knoten strichen deshalb einige die Segel bereits vorzeitig.

Unbeeindruckt vom Wind und der Konkurrenz beendete Hannah Anderssohn im Laser 4.7 die Meisterschaft. Mit fünf Wettfahrtsiegen in sechs Rennen war der 13-Jährigen der Titel nicht mehr zu nehmen. „In der letzten Wettfahrt habe ich dann gechilled“, gab das junge Talent vom Warnemünder Segel-Club zu. Zweiter wurde ihr Vereinskollege Bjarne Wilhelm vor Benjamin Martius aus Röbel.

Im Laser Radial hingegen blieb es spannend bis zum Schluss: Trotz eines Frühstarts im letzten Rennen konnte hier Max Wilken aus Röbel

mit nur einem Punkt Vorsprung den Titel retten. Der Schweriner Vincent Laborn profitierte von der Situation: er fuhr die Wettfahrt sicher nach Hause und kämpfte sich somit auf den zweiten Rang im Gesamtergebnis nach vorne. Titelaspirantin Anna Anderssohn vom Warnemünder Segel-Club musste sich, ebenfalls nach einem Frühstart in der letzten Wettfahrt, dann mit Platz drei zufrieden geben. „Bei den Lasern hätte ich



Erstmalig wurde bei der Landesjugendmeisterschaft MV ein von der Firma Glashäger gesponserter Preis an den erfolgreichsten Verein vergeben. Diesen sicherte sich der Schweriner Segler-Verein. Foto NA

mir mehr Teilnehmer gewünscht, sowohl bei den 4.7 als auch Radial, was gerade einmal 20 am Start waren, davon lediglich vier Mädchen“, analysiert Landestrainer Ulf Lehmann kritisch.

Zufriedenheit herrschte jedoch über die Teilnehmerzahl bei den 420ern: mit 26 Crews gingen so viele wie lange nicht mehr an den Start. Landesjugendmeisterinnen wurden Theres Dahnke und Anne Hall aus

Plau vor Felix Lemcke und Erich Pegel (Schwerin). Bronze ging an Nele Lemcke und Birte Winkel, ebenfalls aus Schwerin. „Die drei gehören absolut zur deutschen Spitze im Nachwuchsbereich, was sie durch ihre Leistungen bei der IDJUM ja auch eindeutig bewiesen haben“, bestätigt Rostocks Stadtsporttrainer für die 420er, Alexander Schlonski, der sich jedoch auch über die Leistungen der Teams vom Rostocker Stadtkader zufriedenzog. „Die Rostocker Crews sind auf dem Weg nach vorn, entwickeln sich toll und halten Anschluss“, freut sich der ehemalige Leistungssegler.

Sehr gute Beteiligung konnte der Sausrichtende Segel-Club-Ribnitz insbesondere bei den Aktiven der Klasse Opti B verzeichnen: insgesamt versammelten sich 94 Aktive an der Startlinie und segelten insgesamt fünf Wettfahrten aus. Aufgrund des zunehmenden Windes verzichtete die Wettfahrtleitung auf das letzte Rennen am Sonntag. Durch einen Patzer in der letzten und einzigen Wettfahrt des zweiten Tages rettete



Segeln vor der St. Marien-Kirche, dem Wahrzeichen von Ribnitz. Mit 94 B und 33 A stellten die Optis die größte Fraktion.



Richard Huth/Kim Maje Petersen (SC Ribnitz) beherrschten die Cadet-Klasse.

- Alle Landesjugendmeister von MV 2013 auf einen Blick**
- Laser Radial und Laser Radial U16: Max Wilken, Röbeler Seglerverein „Müritz“
 - Laser 4.7 und Laser 4.7 U15: Hannah Anderssohn, Warnemünder Segel-Club
 - Optimist A: Henning Kröplin, Schweriner SV
 - Optimist A U12: Roko Mohr, Plauer Wassersportverein
 - Optimist B: Malte Rackow, Segler-Verein Turbine Rostock
 - Optimist B U10: Gunnar Kröplin, Schweriner SV
 - 420er: Theres Dahnke / Anna Halle, Plauer Wassersportverein
 - 420er U16: Nils von Lühmann / Torben Jordt, Röbeler Seglerverein „Müritz“
 - Cadet: Richard Huth/Kim Maje Petersen, Segel-Club Ribnitz
 - Cadet U15: Oskar Thierbach / Luis Priehl, Mecklenburgischer Yachtclub Rostock
 - Europe: Erik Zilius, Segelclub Ribnitz
 - Europe U16: Jens Hoppe, Segel-Club Ribnitz
 - Erfolgreichster Verein: Schweriner SV

sich der Rostocker Malte Rackow mit nur einem Punkt Vorsprung den Meistertitel. Zweiter wurde Ben Simon vom Yachtclub Warnow (ebenfalls Rostock). Dritte wurde Sophie Vollmer aus Röbel. Knapp ein Drittel kleiner gestaltete sich das Feld bei den Opti A, in dem lediglich 33 Segler aufeinander trafen. Hier konnte der Schweriner Henning Kröplin den Fight für sich entscheiden vor Roko Mohr (Plau). Punktgleich auf dem dritten und vierten Platz beendeten Lennart Kuss und Paul Hennes Arp vom Warnemünder Segel-Club die Meisterschaft.

„Man sieht insbesondere bei den Opti A, dass sich die Erfolge lediglich auf drei bis vier Vereine konzentrieren, bei den Opti B ist es schon breiter gefächert, wobei dort auch viele schon hätten umsteigen können“, erklärt Ulf Lehmann. Für die kom-

mende Saison im SVMV regt er ein Umdenken an: „Die Landesjugendmeisterschaft, die ja fast ausschließlich mit Teilnehmern aus MV stattgefunden hat, war ein guter Leistungsnachweis unserer Aktiven. Die Bedingungen waren teilweise kompliziert, es war böig und insgesamt sehr windig, doch genau das müssen wir üben“, fasst er zusammen. Künftig wollen er und seine Trainerkollegen im SVMV mehr Wert auf ein frühes Umsteigen der Sportler in die nächsthöhere Bootsklasse legen, um mehr Zeit für die Ausbildung in den Jugendbootsklassen zu haben. Auch will man im kommenden Jahr mehr Liebe und Zeit in das Rahmenprogramm investieren: sowohl die Eröffnung als auch die Siegerehrung konnten die Wünsche und Vorstellungen der Teilnehmer und Begleitpersonen nicht erfüllen.

Nadja Arp



Mit insgesamt 41 Startern stellten die Cadets die zweitstärkste Nachwuchsklasse.